



Vermögensverwalter
Claus Walter Freiburger
zum Thema
Abgeltungssteuer:
Seite 14

FINANZEN

IM UNTERNEHMEN

Die Euro-Überweisung

In Europa gibt es zukünftig bei Überweisungen, Kartenzahlungen und Lastschriften keinen Unterschied mehr zwischen Inlands- und grenzüberschreitenden Zahlungen. Europäisch tätige Mittelständler profitieren davon.



SEPA: Die neue Euro-Überweisung

Seit Anfang 2008 gibt es europaweit einheitliche Regeln für Überweisungen in Euro.

Seit Jahresbeginn ist der einheitliche europäische Zahlungsraum, kurz SEPA (Single Euro Payments Area), Realität. Damit sind Überweisungen innerhalb der 27 EU-Mitgliedstaaten sowie von und nach Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz genauso schnell wie im Inland. Auch die Gebühren werden für deutsche Unternehmen deutlich sinken. Eine Auslands-Transaktion kostet nicht mehr als eine inländische Überweisung.

Damit ist auch die bisherige EU-Standardüberweisung überflüssig. An ihre Stelle treten nach Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) europaweit einheitliche Regeln für Euro-Überweisungen. In der Praxis bedeutet das vor allem, dass anstatt der bekannten Bankleitzahl und Kontonummer die IBAN (International Bank Account Number) und der BIC (Bank Identification Code) notwendig sind. Die IBAN ist die neue europäische Kontonummer und der BIC entspricht der Bankleitzahl. Um das System künftig problemlos nutzen zu können,

müssen Unternehmen spätestens bis 2010 alle Kontoangaben auf BIC und IBAN umgestellt haben. Ziel von SEPA ist es, dass Firmen- und Privatkunden bargeldlose Zahlungen über die Ländergrenzen hinweg so bequem durchführen können wie in ihrem Heimatland. Ein großer Vorteil für Geschäftsreisende und Unternehmen, die viel mit Kunden und Lieferanten in den europäischen Staaten zu tun haben. Schon heute finden 30 Prozent des europäischen bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Form von Überweisungen statt.

Dennoch weiß knapp jedes zweite Unternehmen kaum etwas über die Auswirkungen durch SEPA. Dies ergab die Studie „Elektronic Banking 2007“ des Instituts Ibi Research der Universität Regensburg im Auftrag des Beratungs- und Softwarehauses PPI AG. So wissen die wenigsten Betriebe, dass sie durch die Nutzung von SEPA-Lastschriften oder -Überweisungen weniger Konten führen müssen und damit Kosten sparen können. Bei kleinen Betrieben mit einem Jahresumsatz bis zwei Millionen Euro ist die Informationslücke besonders groß: 78 Prozent von ihnen haben noch nie etwas von SEPA und den Neuerungen im EU-Geld-

verkehr gehört. Großunternehmen mit mehr als 50 Millionen Jahresumsatz sind dagegen deutlich besser vorbereitet. Von ihnen haben 48 Prozent relativ genaue Vorstellungen, was SEPA für das eigene Unternehmen bedeutet. Weitere 41 Prozent haben zumindest ein vages Verständnis vom einheitlichen Zahlungsverkehrsraum in Europa. „Es zeichnet sich ein scheinbares Paradoxon ab“, resümiert Wolfgang Grandjean vom Ulmer Softwarehersteller Wilken. Sein Unternehmen befragte ebenfalls rund 400 mittelständische Geschäftskunden zum Thema „SEPA“. „Die Befragten bezeichnen zwar Vereinfachungen im Zahlungsverkehr als überfällig, aber sie befürchten, dass der Gesetzgeber mit den jetzt geplanten Maßnahmen genau das Gegenteil erreicht, also den Zahlungsverkehr verkompliziert und verteuert. Gerade wer die

IBAN* und (internationale Kontonummern)

BIC* (internationale Bankleitzahl) des Begünstigten

* zu finden auf Rechnungen und Geschäftspapieren

eigene IBAN

Aufbau der deutschen IBAN (mit 22 Stellen)

Länderkennziffer (mit 2 Stellen)

Prüfziffer (mit 2 Stellen)

Bankleitzahl (mit 8 Stellen)

Kontonummer (mit 10 Stellen)

Quelle: BVR

€uro-Überweisung (SEPA)

GENODEXX XXX
Volksbank Raiffeisenbank eG
12345 Musterstadt

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschreibung max. 35 Stellen)
HOTEL DE PARIS, PARIS

IBAN
FR1420041010050500013M02606

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
BDFEFRPP

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
Betrag: Euro, Cent
350,00

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschreibung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
MUSTERMANN, HANS

IBAN
DE110100900440532013018

28.07.2008
Unterschrift(en)
Hans Mustermann

Regeln schon kennt, hat viel an den Umsetzungsbestimmungen auszusetzen“, so Wilken.

Nach den Erfahrungen von Wilken sei kaum eine Firma auf die neuen Regeln vorbereitet. Für 76 Prozent waren die geänderten Voraussetzungen für die Übertragung von SEPA-Zahlungen zur Bank gänzlich unbekannt. In dem meisten Unternehmen seien die IT-Systeme zudem nicht SEPA-fähig. Grund zur Eile besteht aber nicht. So rät zum Beispiel die Dresdner Bank den Unternehmen, sich aktiv mit dem Thema „SEPA“ zu beschäftigen. Eine Umstellung der Systeme müsse dabei aber nicht der erste Schritt sein. Allerdings sollte man den für die nächsten Jahre einplanen. Zunächst sei es wichtig, die IBAN- und BIC-Nummer der Kunden im In- und Ausland einzusammeln und die eigenen Nummern konsequent an die eigenen Geschäftspartner – vor allem im Ausland – zu kommunizieren.

Denn SEPA eröffnet den Firmen die Möglichkeit, Kosten zu senken. Durch die europaweit einheitliche Abwicklung der Zahlungen erhofft sich die Europäische Union mehr Wettbewerb unter den Banken und damit günstigere Gebühren. Das sei aber nur die Spitze des Eisbergs im Cash Management, meint die Dresdner Bank. Die größten Potenziale lägen in den Prozesskosten und im Bereich des Liquiditätsmanagements. So ermögliche SEPA eine Konzentration von Konten aus unterschiedlichen Ländern. Mit der Steuerung des Zahlungsverkehrs über ein einziges Konto können Unter-

nehmen ihren grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr an einem Standort zusammenfassen.

Außerdem soll sich die Überweisungsdauer mit SEPA deutlich verkürzen. Heute dauert es bei grenzüberschreitenden Zahlungen teilweise bis zu fünf Tage, bis eine Zahlung dem Kunden gutgeschrieben wird. Spätestens ab 2012 soll das Geld am nächsten Werktag auf dem Konto des Empfängers sein. Bei Firmen, die viele Zahlungen aus dem Ausland bekommen, wirkt sich die kürzere Frist positiv auf die Liquidität aus. Der einheitliche Zahlungsraum kommt damit in erster Linie Firmen zugute, die mit Tochtergesellschaften im Ausland vertreten sind oder ihre Produkte europaweit vertreiben. Eine Umfrage der WGZ Bank ergab allerdings, dass jedes zweite Unternehmen noch nicht einschätzen kann, welche Auswirkungen SEPA auf die Kosten des Zahlungsverkehrs haben wird. Vor allem Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 50 Millionen Euro im Jahr glauben aber, dass die Kosten sinken werden.

Die geplante einheitliche Euro-Lastschrift (Direct Debit) erleichtert zudem den Geldeinzug über Konten ausländischer Kunden. Unternehmen können damit Endkunden in anderen europäischen Ländern neben den bisher üblichen Zahlungsweisen wie Vorauskasse und Kreditkarte auch das Lastschriftverfahren anbieten.

Da noch nicht alle Länder die entsprechende Richtlinie umgesetzt haben, wird die Lastschrift erst 2009 kommen.

Alexander Heintze

→ Vorteile von SEPA

1. Bessere Planbarkeit des Liquiditätsmanagements bedeutet mehr Transparenz, Zeit- und Kostenersparnis.
2. Zentralisierung des Liquiditätsmanagements auf ein Land bedeutet mehr Transparenz und Kostenersparnis.
3. Lastschriftverfahren (2009) bedeuten im Auslandszahlungsverkehr mehr Sicherheit.
4. Kürzere Laufzeiten im europäischen Zahlungsverkehr bedeuten einen Liquiditätsvorteil.
5. Der SEPA Kontoauszug ermöglicht genauere Angaben zur Rechnung. So können automatisch ein offener Posten-Abgleich und Buchungen aufgrund von Zahlungen ohne manuelle Eingriffe vorgenommen werden.

Quelle: Die Projektfabrik

Informationsmanagement

Debitorenmanagement

Forderungsmanagement

Off_ ne P_ _ ten?

Mit EOS schließen Sie die Lücken.

Außenstände sind teuer. EOS Deutschland bietet Ihnen systemintegrierte Lösungen für alle Branchen abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und Gegebenheiten vor Ort. EOS Deutschland hilft Ihnen damit, Zahlungsausfallrisiken zu minimieren, Forderungsausfälle zu reduzieren sowie Außenstandstage zu verringern. Mehr über uns und unsere Dienstleistungen finden Sie unter www.eos-deutschland.de.